

Lehramtsstudium: ja/nein? Berufschancen?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 24. April 2020 06:48

[Zitat von Cheezy98](#)

[Milk&Sugar](#)

Studieren würde ich gerne in Niedersachsen. Da bietet sich Braunschweig als meine Heimatstadt nur bedingt an, hier gibts für Lehrämter kaum was Gutes. Oldenburg zieht mich an. Viele meiner Verwandten kommen von dort und die Studiengangsvielfalt ist der Hammer.

[CDL](#)

Vielen Dank auch für deinen Beitrag! Ich bin mir nur nicht sicher, ob mich Sek I nicht auf Dauer „langweilen“ würde. Ich möchte auch Schüler bis zum Abi begleiten, fördern und fordern.

Nehmen wir mal an, ich entscheide mich für De/Pol und finde ein Fach, was mich noch interessiert und ggf. auch gefragt sein könnte - Wäre es möglich, mit einem Gym-Studiengang an einer BBS zu unterrichten? Dort braucht man doch auch Lehrer für De/Pol und ggf. WiWi.

Ist die Lage so aussichtslos? Ich habe mir die Statistiken angeschaut, auch die Prognosen. Klar sind es nur Prognosen, aber kann es sein, dass am Ende von 5000 fertig studierten dann nur 500 eingestellt werden? Manchmal liest man ja sogar so etwas wie „nur 1% schafft es, nach dem Referendariat, eine Planstelle zu ergattern“. Wenn dem so ist, verstehe ich die Welt nicht mehr. Sek1 wäre wirklich nur meine zweite Wahl, es soll eigentlich schon Sek2 werden.... *help*

Alles anzeigen

In NRW hättest auch die Möglichkeit, D und Pol auf BBS lehrant zu studieren, falls dich vwl und co. zu sehr abschrecken. Ich weiß nicht wie es in den anderen Bundesländern aussieht, aber an BBS kommt man mit etwas Flexibilität und einem Hauptfach eigentlich immer irgendwo unter. Wer mit D an der BBS unterwegs ist muss aber auch auf dem Schirm haben, dass man damit oft die gesamte Bandbreite der Bildungsgänge mit unterricht bedient. Berufliches gymnasium ist da nur einer von vielen. Kann dir aber auch mit Nebenfächern passieren, das hängt auch starkt von der Organisation der Schule ab.